



Durch eine systematische, umfassende Zusammenarbeit sollen öffentliche Bibliotheken und Schulen zu Partnern bei der Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz werden. Oberstes Ziel gemeinsam entwickelter Strategien zur Pflege und Förderung der Lesekultur muss es sein, mehr Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu gewinnen und langfristig dazu zu motivieren. Der verständige und verantwortliche Umgang mit Medien, die sogenannte Medienkompetenz wird gemeinsam von Schulen und öffentlichen Bibliotheken gefördert. Wenn Schulen die entsprechenden Angebote der öffentlichen Bibliotheken regelmäßig nutzen und mitgestalten, wird die öffentliche Bibliothek zum Lernort außerhalb der Schule.

Gerade angesichts der Strukturen in Schleswig-Holstein mit überwiegend kleinen und mittleren Städten und Gemeinden mit den entsprechenden Schulen sowie öffentlichen Bibliotheken müssen die bereits am Ort vorhandenen Ressourcen gebündelt und Synergieeffekte herbeigeführt werden. Hauptamtliche öffentliche Bibliotheken bieten den Zugang zu Medien, Informationen und zum Internet für alle Bürger an.

Diese Kooperationsvereinbarung dient u.a. dazu, Schülerinnen und Schüler systematisch an diese Angebote heranzuführen und im Sinne eines effektiven Ressourceneinsatzes einer Zersplitterung der vor Ort getätigten Angebote vorzubeugen. Das MBWFK empfiehlt den Schulträgern und den Schulen und der Büchereiverein den Bibliotheksträgern und öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein, das örtliche Handeln gemäß diesen Leitlinien auszurichten und insbesondere Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und Bibliothek zu treffen bzw. herbeizuführen.“

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

gez. Christina Musculus-Stahnke

stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Silke Jürgensen

stv. Fraktionsvorsitzende

f. d. R. Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer